

Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft (9. Ausschuß)

**zu der von der Bundesregierung erlassenen Einunddreißigsten
Verordnung zur Änderung der Ausfuhrliste
— Drucksache 7/4527 —**

**zu der von der Bundesregierung erlassenen Zweiundfünfzigsten
Verordnung zur Änderung der Einfuhrliste —
Anlage zum Außenwirtschaftsgesetz
— Drucksache 7/4610 —**

A. Problem

Bei dem Außenwirtschaftsrecht haben sich eine Reihe von Änderungen ergeben.

B. Lösung

Die Ausfuhr- und die Einfuhrliste sollen deshalb auf den neuesten Stand gebracht werden.

Einmütigkeit im Ausschuß

C. Vorschlag

Der Bundestag verlangt die Aufhebung der Verordnungen nicht.

Bericht des Abgeordneten Wolfram (Recklinghausen)

Die Verordnungen, die bereits in Kraft getreten sind, wurden vom Präsidenten des Deutschen Bundestages an den Ausschuß für Wirtschaft zur Beratung überwiesen. Es handelt sich um sogenannte Nachlauf-Verordnungen, bei denen der Deutsche Bundestag nach § 27 Abs. 2 des Außenwirtschaftsgesetzes die Aufhebung innerhalb einer Frist von vier Monaten nach Verkündung der Verordnungen verlangen kann.

Beide Verordnungen bringen im wesentlichen eine Anpassung an das zum 1. Januar 1976 geänderte Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, die der Weiterentwicklung des „Warenverzeichnis-

ses für die Statistik des Außenhandels der Gemeinschaft und des Handels zwischen ihren Mitgliedstaaten“ (NIMEXE) Rechnung tragen.

Die 52. Verordnung zur Änderung der Einfuhrliste paßt außerdem eine Reihe von weiteren Bestimmungen an in der Zwischenzeit ergangene Änderungen an, u. a. die Vermarktungsnormen für Eier, Einführen von Schilfrohrmatten und Einführen von Viskose-Spinnfäden.

Namens des Ausschusses für Wirtschaft bitte ich das Hohe Haus, von dem dem Bundestag zustehenden Aufhebungsverlangen keinen Gebrauch zu machen.

Bonn, den 10. März 1976

Der Ausschuß für Wirtschaft

Dr. Narjes	Wolfram (Recklinghausen)
Vorsitzender	Berichterstatter